

## **Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!**

Das erste Halbjahr des Schuljahres 06/07 liegt hinter uns, ein Anlass, all denen Dank zu sagen, die sich wieder in so hohem Maße auf den verschiedenen Feldern schulischen Lebens eingebracht haben. Mein Dank gilt deshalb den Kolleginnen und Kollegen, die bei deutlich gewachsener Belastung (höhere Stundenzahl, Zunahme von Verwaltungstätigkeit und Abstimmungsbedarf, größere Klassen...) kompetent und engagiert daran arbeiten, den Stoff zu vermitteln, aber auch zur Entwicklung der Persönlichkeit ihrer Schülerinnen und Schüler beizutragen.

Mein Dank gilt auch Ihnen, liebe Eltern, die Sie sich in der verfassten Elternschaft äußerst konstruktiv in die Gestaltung unserer Schule einbringen, und den Schülerinnen und Schülern, die durch Sanitätsdienst, SV-Arbeit, Streitschlichtung, AG-Leitung oder Mitwirkung an den Lernforen Schule noch lebendiger machen.

### **Unterrichtssituation**

Frau Wolter (Ku/Wipo) hat ihr Examen bestanden, und wir sind sehr froh, dass sie uns erhalten bleibt. Zudem freuen wir uns über Verstärkung in Mathematik und Englisch durch Frau Clasen, die frisch mit 2. Examen aus Segeberg zu uns kommt. Durch die Pensionierung Herrn Schneiders sind wir in Bio „unterbesetzt“, so dass der Bio-Unterricht in den 5. Klassen leider hat gekürzt werden müssen.

Herr Dietze (Ge, Wipo) hilft uns, zumindest teilweise die Lücke zu schließen, die Frau Goedeckes sich sicher bis zum Sommer hinziehende Erkrankung gerissen hat.

Dank unserer „Neuen“ ist die Unterrichtsversorgung aber doch zum Glück zufrieden stellend!

### **Schlaglichter auf Unterricht**

Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist neben dem Unterricht auch dessen Weiterentwicklung. So hat es nicht nur in vielen Klassen Projekte gegeben wie zuletzt das Projekt der Leistungskurse Geschichte und Deutsch des 12.Jg. zum Thema „Erster Weltkrieg“, sondern die Fachkonferenz Mathematik hat an „Vera 8“ teilgenommen: Wir versprechen uns von der Teilnahme unserer 8. Klassen an der freiwilligen landesweiten Vergleichsarbeit Aufschlüsse über die Qualität unseres Matheunterrichts und Impulse für die weitere Arbeit.

Wieder haben wir etliche Mannschaften für „Jugend trainiert für Olympia“ stellen können und sind mit einer Gruppe im Handball als Kreismeister auch hoffentlich weiter auf der Erfolgsspur!

### **Umgang mit den neuen Medien**

...wird manchmal in der Schule ein Problem, und nicht etwa, weil die Kollegen diese nicht beherrschten, sondern weil Schüler/innen manchmal erschreckend leichtsinnig damit umgehen. Chancen u. Gefährdungen durch die Informationstechnologien ist zwar auch immer wieder Unterrichtsthema, aber einzelne

Vorfälle zeigen doch, dass wir gemeinsam mit dem Elternhaus in dieser Frage zusammenwirken müssen. Deshalb möchten wir als Schule in Zusammenarbeit mit unsrem Schulelternbeirat im Mai eine Informations- und Diskussionsveranstaltung für Sie, liebe Eltern, anbieten.

Als Referenten werden wir Herrn Christian Helms Laden, den Jugendschutzbeauftragten des Kreises Pinneberg, zu Gast haben. Informationen zum Thema finden Sie auch in der Broschüre: "Chatten ohne Risiko" unter [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)

### **Das neue Schulgesetz**

Seit dem 9. Februar ist das neue Schulgesetz in Kraft. Sie finden es im Internet unter: [www.lernnetz-sh.de](http://www.lernnetz-sh.de) Neben dem 8jährigen Bildungsgang ab 2007/8 wird uns vor allem die Entwicklung der Profiloberstufe beschäftigen, deshalb an dieser Stelle erste Informationen von Herrn Dr. Brandt, unserem Oberstufenleiter.

A.Lahrs

\*\*\*\*\*

### **„PROFILOBERSTUFE“**

Das neue Schulgesetz ist in Kraft getreten und damit auch die Basis für die nun anstehenden Diskussionen um die Neugestaltung der Oberstufe als „Profiloberstufe“. Diese neue Oberstufe ab dem Schuljahr 08/09 (11. Jg.) stärkt die Kernfächer bei leichter Wahl von Schwerpunkten.

Die endgültigen Fassungen der Verordnungen liegen noch nicht vor. Daher ist das Folgende zwar als Richtschnur zu lesen, kann sich in Einzelheiten in den nächsten Monaten aber noch verändern. Hier nun also einiges Grundlegendes zur Profiloberstufe:

Die Profiloberstufe ist 3-jährig wie bisher (1 J. Einführungsphase / 2 J. Qualifikationsphase)

Die SchülerInnen wählen das Profil für die gesamte Oberstufe. Ein Wechsel nach der Einführungszeit soll möglich bleiben. Fünf Profile sind denkbar: Ein *sprachliches, naturwissenschaftliches,, gesellschaftswissenschaftliches, musisch-ästhetisches oder sportliches Profil*

Jede Schule muss mindestens zwei Profile einrichten. Unter den angebotenen Profilen **muss** mindestens das sprachliche und das naturwissenschaftliche Profil sein.

Grobes Richtmaß: Zügigkeit = Profilzahl. Das heißt, dass das DBG jedenfalls drei, evtl. je nach Schülerzahl vier Profile anbieten kann.

Benachbarte Schulen können ein gemeinsames Programm erstellen.

Jedes Profil besteht aus den drei *Kernfächern* D-M-Fremdsprache und dem *Profil gebenden Fach* (je 4st) sowie mindestens zwei weiteren das *Profil ergänzenden Fächern* (2st). Generell gilt, dass zwei Fremdsprachen und zwei Naturwissenschaften durchgehend unterrichtet werden. Daher sind in den Fremdsprachen evtl. weiterhin Kurse zu bilden.

Die Kernfächer und die zum Profil gehörigen Fächer werden in festen Lerngruppen unterrichtet. Dies soll fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten fördern. Die anderen Fächer können in Kursen unterrichtet werden (z.B. Rel-Phil).

Vertiefender Unterricht (jetzt 11) und Projektunterricht (jetzt 13) fallen weg. Ein „**Seminarfach**“ wird eingeführt, das einen methodischen Schwerpunkt bilden soll und fächerübergreifend im Sinne der Stärkung des Profils ausgerichtet sein kann.

Der Unterricht in der Oberstufe umfasst in jedem Jahr 34 Wochenstunden.

Die Abiturprüfung wird in fünf Fächern abgenommen. Davon finden schriftliche Prüfungen im Profil gebenden Fach und zwei Kernfächern statt. Eine mündliche Prüfung wird in einem weiteren Fach abgelegt. Die fünfte Prüfung kann in verschiedenen Formen stattfinden (schriftlich, besondere Lernleistung, Präsentationsprüfung).

Die Abiturprüfung soll Schritt für Schritt zur Gemeinsamkeit mit Hamburg geführt werden.

Dr. M. Brandt

.....

### Termine im 2. Halbjahr 2006/2007

<b>09.03.-16.03.</b>	<b>Schriftliches Abitur</b>
<b>15.03.</b>	<b>Schulkonferenz</b>
19.03.-31.03.	Wirtschaftspraktikum 12.Jg.
20.03.	<b>Mathe- Olympiade</b>
22.03.-29.03..	Schüleraustausch Sosnowiec : Fahrt einer Schülergruppe nach Polen (11. Jg.)

26.03.-30.03.	<b>Bekanntgabe der Bekantgabe der mündlichen Zwischennoten</b>
29.03.	Stufenturnier der 6. Kl
02.04-16.04.	*** Osterferien ***
26.04.	Stufenturnier der 9.. Klassen
30.04.	<b>Ferientag vor 1. Mai (Feiertag)</b>
Ende April/Mai	Projekt 6. Klassen (Wendepunkt)
Mai/Juni	Drogenprävention: 6.und 9. Klassen
08.05.	Fachkonferenz Geschichte Fachkonferenz Französisch
15.05.	Fachkonferenz Deutsch
16.05. und 18.05	** bewegliche Ferientage** (um Himmelfahrt)
04.06. - 08.06.	<b>Bekanntgabe der mündlichen Zwischennoten</b>
11. 0 6. – 19.06.	Austauschschüler aus Bonsecours in den 8. Klassen u. der 7a zu Gast
<b>14. –15.06.</b>	<b>Mündliches Abitur</b>
05.07.	Leichtathletik-Tag der 7. Kl. Zeugiskonferenzen 5 – 6
05.07.	3000m Lauf der 10. Klassen
09.07.	Stufenturnier der 5. Klassen Zeugiskonferenzen 7 -10
12.07.	Stufenturnier der 8. Kl.
10.07.	Zeugiskonferenzen 11 - 12
<b>13.07.</b>	<b>Zeugnisausgabe Ende der 4. Stunde</b>
16.07 - 25.08.07	*** Sommerferien****

### Das „MONSTER“ MUSICAL

22.März 18.00 Uhr

Die 7a führt ihr in Musik/Kunst erarbeitetes Musical „Monster“ auf! (Musik, Texte, Bühnenbild- alles selbst entwickelt!)

### „Einblicke“ –auf der Galerie

Hier können Sie ab Ende Mai Arbeiten aus 2 Jahren Leistungskurs Kunst bestaunen